Schiersteiner Zeitung

ober beren Raum 15 Bfg. Reklamen 30 Bfg.

Mbonnementepreis unallich 35 Bfg., mit Bringer-ta 40 Bfg. Durch bie Boit rogen vierteljährlich 1.05 Mt. ausicht. Befteligelb.

Telephon Mr. 164.

Umts: 强 Blatt.

Schierstein und Umgegend Infertions. Organ für (Schierfleiner Anzeiger) - (Schierfleiner Machrichten)

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Stifenblafen".

Ericeint: Dienstage, Donnerstage, Cametage.

Brobft'ide Buchbruderei Schierftein.

Berantwortlicher Redakteur: Bilb. Brobft, Gdierflein.

Telephon Nr. 164.

Mr. 132.

Dienstag, den 9. November 1915.

23. Jahrgang.

Umtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Die Erhebung der 2 Rate Staats- und Bemeindeur, fowie der 2 Rate Sundesteuer findet in der Beit vom 1. bis 15. Rovember bs. 39.

Rach Ablauf diefer Frift wird mit der 3wangs. reibung begonnen

Schierftein, den 30. Oktober 1915.

Der Bürgermeifter: Gomibt.

Befanutmachung.

Es wird hiermit jur öffentlichen Renntnis gebracht, bie in der Bekannlmachung des Herrn Reichs-malers vom 24 Oktober d. 35 (A. G Bl G. 705) gefehlen Butter-Brundpreise auch für Auslandbutter ten. Die vorbezeichnete Bekanntmachung lautet: Auf Brund ber SS 1 und 4 ber Berordnung bes

mdesrals über die Regelung der Bullerpreise vom Ohlober 1915 (A G. Bl. S. 689) wird folgendes

Der Breis für Buller, ben ber Serfleller beim thauf im Grophandel frei Berlim, einschlich Beraung, fordern kann (Grundpreis) wird bis auf weiteres

für Sandelsware I auf höchstens 240 Mark, für Sandelsware II auf höchstens 230 Mark, für Sandelsware III auf höchstens 215 Mark, für abfallende Bare auf bochftens 180 Mark

50 Rilbgramm feftgefest.

Der Buichlag fur den Beiterverkauf barf bochftens ragen beim Berkauf

im Grobbandel 4 Mark, im Aleinhandel 11 Mark,

je 50 Rilogramm.

Diefe Bestimmung tritt am 1. November 1915

Butterverkäufer, bei denen fich Buttermangel geltend cht, konnen fich an die Zentral-Einkauf-Gejelischaft b. S. in Berlin 28 8, Bebrenftrage 14/16 wenden. Biesbaven, 5. Movember 1915.

Der Königliche Landral.

bon Seimburg.

Bird peröffentlicht.

Schierftein, den 9. November 1915.

Der Burgermeifter: Som ib t.

Befanntmachung.

Es wird erneul darauf bingewiefen, daß Tauben ber jeht begonnenen Gaatgeit nicht ausfliegen durfen. Begen Taubenvefiger, Die ihre Schläge bemnach finet halten, mird ftrafend porgegangen werden

Schierftein, den 9. Movember 1915. Der Burgermeifter: Gomibl.

Befanntmachung.

Beftellungen auf Sachfelmelaffe (Pferdefutter) konnoch bis Donnersiag Avend 6 Uhr auf dem Rat-Bimmer Dr. 1 gemacht werden. Schierftein, den 9, Oktober 1915.

Der Burgermeifter: Gom ib t.

Befauntmachnug.

Bei der Orlspolizeibehorde ift gemeidet:

als gefunden: 1 Anobenmuge.

Maberes Rathaus, 3 mmer Dr. 1.

Schierftein, den 9. Dop mber 1915.

Die Orispolizeibehörde: . 6 ch mid t.

Bringt Euer Gold zur Reichsbank!

Wie Deutschland feine Erfolge erringt.

Unter ber Ueberschrift "Die Bebeutung ber serbischen Unternehmung" führt ber Abgeordnete Arnalbo Lucci im Leitartifel bes "Avanti" vom 31. Oftober folgenbes aus:

Deutschland weiß, im Gegensab zu ben Berband, fich ben allgemeinen moralischen wie politischen Berbaltniffen, ohne fie gu vergewaltigen, angupaffen. Bahrend die Regierungen bes Bierverbandes mit ihren Bemihungen um Belgien, Griechenland und Ru-

manien Beit berlieren und unerreichbare Biele berfolgen, überrafcht in Deutschlands ferbifder Unternehmung die vollfommene Uebereinstimmung ber Rriegführung ben allgemeinen Bebingungen.

Deutschlands erster Kriegsplan, burch Schnelligfeit ber Schläge zu siegen, ist gescheitert. Der neue Plan ging nun babin, Frankreich im Zaum zu halten, England burch ben Unterseebootstampf zu schreden, inzwiichen nach Schwächung Ruglanbs bie Baltanbolfer gum Anichluß gu bewegen und ben Frieden zu biftieren. Sierbei mußte Deutschland unter Ausnuhung seiner Bewegungsfreiheit balb nach rechts, balb nach links ichlagen, mabrent ber Berband immer nur Biberftand leinete Durch gefthalten ber Initiative lief freilich Deutschland Gesahr, seine Kröfte ichneller aufzubrauchen und bon aller Zusuhr abgeschnitten gn werben, zumal ber Unterseebootskrieg auf bie Dauer nicht bie erwarteten Ergebniffe zeitigte. anderte Deutschland abermale ben Plan und entschloß fich gu bem ferbifden Unternehmen.

Die militärischen, politischen und wirtsich aftlichen Ziele bieser Unternehmung sind bis zulest noch von Oberst Repington verkannt worden und werden seht erst flar durch schaftland zerschmeitert Eerbien und stärft Oesterreich, erreicht den Saloniki-Hasen, macht das Vordanellenunternehmen zu nichte und geminnt neue Ausgeber an Menichen und Mannicke und geminnt neue Ausgeber an Menichen und Mannicke und geminnt neue Ausgeber an Menicken und Mannicke und geminnt neue Ausgeber an Menicken und Mannicken nichte und gewinnt neue Bufubr an Menichen und Daterial aus Rleinafien, indem es fich fo inftand fest, biefen Erichopfungefrieg unbegrengt foriguführen. 2. Das politifche Biel: Deutschland

burch Aufteilung Gerbiens unter Bulgaren und Griechen ein feftes und bauerhaftes Bunbnis mit ben Balfan-

völlern zu schließen.

3. Das wirtschaftliche Ziel: Da England die See-Enge nach dem Orient beherrscht, will sich Deutschland als Ronfurreng eine birefte Berbinbung gwifchen Rorbfee und Berfifchem Golf ichaffen, ein großartiger Blan, ben es früher über Italien und Kon-stantinopel, jeht über Ocherreich und ben Balfan ver-folgt, und zu bessen Berwirklichung es die wirtschaft-lichen Beziehungen zu ber Türkei angeknüpst hat.

Deutschland begreift, bag beute ber Rrieg ein Rrieg ber Ericopfung ift, in bem es gilt, jur Ueberwindung ber langen Rriegsbauer neue Reichtumer gu allen und das normale geben ber Rain neue Babnen gu leiten. erreicht Demichland burch die Banbberbinbung mit bem Orient, burch bie es ju einem felbftanbigen Sanbelsfonturrenten Englands wirb. Die frangofischen Interessen in Sprien bat ber Krieg gerftort, ber Deutschland mit ber Türfei perband. (Benfurlide.)

Dies ift bie Bedeutung ber ferbischen Unternehmung, in ber fich Ueberlegung, Erfahrung und Genauigfeit fundgibt in icharfem Gegenfat ju ben Jungen bes Berbanbes.

Es genügt also nicht, herr Salanbra, auf bas Ra-pitol zu steigen und ben Gegner als mittelmäßigen Staatsmann zu zeichnen, ba bie Wirklichkeit ben Bor-

Der Seekrieg.

Der fleine Rreuger "Unbine" torpebiert. 28. Berlin, 8. Rovember. (Amilich.) Am 7. Rovember nachmittags wurde ber fleine Rreuger "Undine" auf einer Batrouillenfahrt füblich ber ich webifden Rufte burch zwei Torpebofouffe eines Unterfeebootes jum Sinten gebracht. Faft bie gange Befapung ift gerettet.

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabes:

(Der fleine Rrenger "Unbine" ift als Schwesterichiff bon "Frauensob" und "Arcona" im Jahr 1902 gebant. 104,4 Meter lang, 12,3 Meter breit, hat 5 Meter Tefgang, 2700 Tonnen, zehn 10,5 Zentimenter-Geschütze, zwei Waschinenkanonen, zehn 10,5 Zentimeter-Geschütze, zwei Maschinenkanonen, zwei Torpedosanzierrobre unter Baffer, 8000 Bferbefiarten, 21,5 Anoten unb 281 Dann Befabuna.)

Amtlich türkischer Bericht.

BB. Das türfifche Sauptquartier teilt unter bem bauerte ber gegenfeitige Teuertampf an. 3mei feindliche Kreuger und ein Monitor bei Ari Burnu, sowie ein Kreuger bei Sedd-ül-Bahr beschoffen mit Unterbrechung unsere Stellungen. Unsere Artillerie zerstörte ein feinbliches Munitionsbepot bei Kutschult Temifli und ein Maschinengewehr in ber Artillerieftel-lung bes Feindes bei Ari Burnu. Un ber Rautalusfront im Abschnitt von Rarman und in ber Umgebung von Dilo wurden ftarfe feindliche Batrouillen burch unfere Gegenpatrouillen vertrieben

Umtlich bulgarischer Bericht.

BB. Der amtliche bulgarifche Bericht bom 5. november befagt: Auf ber gangen Musbehnung ber Front verfolgen wir die geschlagene Armee bes Feinbes, ber fich auf überfturgtem Rudjuge befindet. Unfere norblich Rischama operierenden Truppen näherten fich bem Moramatal und traten bei Baratichin in birefte Berbindung mit den deutschen Truppen, die bon Rorden vorriden. Um 3 Uhr nachmittags nahmen wir die Festung Risch. Wir versolgen schnell ben auf dem Ridzuge besindlichen Feind. Unsere im Tale ber bulgarifchen Morama borgebenben Truppen brangen in die Ebene von Lostowat vor. Unjere Offensive in der Ebene von Rossow wird auf
der ganzen Front sorigesetzt. Bei Prilep, Kriwolat und Strumita hielten wir die Offensive ber Englander und Frangojen an und warfen ben Beind unter beträchllichen Berluften für ibn gurud. Biele Befangene und unüberjebbares Rriegematerial aller Art fiel in unjere Sande.

Die Borgange auf dem Balkan.

Salonifi.

BB. Barifer Blättermelbungen aus Saloniti jufolge find bie Bewegungen bes Erpebitions-torps in Sudmazedonien infolge bes Mangels an Eisenbahnen und Strafen au ferft I ang fam. Die hilfsquellen bes Lanbes find außerbem burch bie Baltankriege erschöpft. Man begegnet immer wieber unerwarteten Schwierigfeiten. Rurglich mußten bie Frangofen, ba feine Bferbe borbanben waren, ihre Batterien mit Buffeln in Stellung bringen. Ferner ift bie Bitterung außerft ungunftig. Alle Strafen und Bege find bon ben letten Regenguffen aufgeweicht und grundlos.

WB. "Betit Parisien" melbet aus Athen: Der eng-lische Sesandte in Athen melbet, daß z w ei engli-sche Division en nach der busgarischen Front un-terwegs sind. Andere Abteilungen sollen folgen. Fer-ner wird gemelbet, daß die Entente täglich 15 bis 18 Buge mit Truppen bon Salonifi an bie Front abgeben laffen fann. (?)

DB. Der Korrespondent bes "Bund" in Calonift schreibt: Die gelandeten frangofifchen Trub pen schienen in guter Stimmung zu sein. Sie freuten sich alle unendlich, von der Halb in sel des Todes gut entsommen zu sein. So nennen sie die blutgetränkte Halbinfel Gallipoli. (3.)

Zens. Fft. Die Zensur in Saloniti ist bedeutend verschäft. So hatten einige Blätter Meldungen gebracht, monoch einmal drei das andere Meldungen gebracht, monoch einmal drei das andere

Melbungen gebracht, wonach einmal brei, bas andere Mal fieben Truppentransportbampfer bor bem Golfe bon Calonifi burch beutiche Unterfechoote verfenft morben feien. Die Rebatteure biefer Beitungen wurben fofort por ein Rriegsgericht gitiert.

Für immer und: bie Feftung Rifch.

BB. Der bulgarifche Generaliffimus Schetow hat an ben Binifterprafibenien Raboslawow ein Telegramm gerichtet, inhaltsbessen er bem Ministerpräsidenten mitteilt, daß Risch erobert und bort die Flagge Bulgariens für im mer gehißt worden sei. — Raboslawow erwiderte: "Der glangenbe Ausgang bes breitägigen Rampfes unferer flegreichen Truppen gegen einen gaben Feind unter ben Manern von Risch, bessen Eroberung burch Wassenge-walt ein historisches Ereignis ift, und wo die bulg arifche Flagge für immer gu Gbren bes Ronigs und ber Dynaftie und jum Ruhme ber tapferen Solbaten weben wirb, bereitet mir und meinen Rollegen große Breube. Der Minifterrat verneigt fich vor ben flegreichen Sahnen, Die eine vollfommene Stube ber Politif ber nationalen Ginbeit finb."

Jur Lage in Griechenland.

3. Für die Beurteilung ber Situation in Griechen-land ist es bezeichnend, daß die englische und die ita-lienische Presse fast durchweg die Chancen einer Bie-berkehr don Beniselos für sehr aerina erachten. Rur die

prangoffche Breffe wiegt fich wie gewöhnlich in phaniaftifchen hoffnungen. Rach Deutschland gelangte Rachrichten maggebenber griechischer Bolititer laffen ertennen, bag bas Bolt ben Gebanten eines Rrieges Bulgarien ablehnt. Außerbem baben bie griechisch-bulgarischen Berhandlungen burch bie Ministerfrifis feine Unterbrechung erfahren. Aber auch bie militarischen Magnahmen Griechenlands geben unbeirrt weiter, bie Barnifon bon Galonifi bat eine neue Berftarfung erhalten. In biefem Busammenhange ift es von Bichtigleit, bag ber griechische Generalftab bie beschleunigte Bollenbung ber Gifenbahnlinie Athen-Calonifi unter Terwendung bon Golbaten angeordnet hat.

Das neue Minifterium.

3. Der neue griechische Ministerprafibent Stulumabrend bie übrigen Mitglieber bes Rabinetts Zaimis beibehalten werben, ift ein Mann bon 80 Jahren Er fteht bem politischen Barteigetriebe feit langem fern. Geine politifchen Un-Schauungen beden fich ungefahr mit benen von Rhallis und Trifupis. Er trat als junger, fehr begüterter Mann in Die Diplomatie ein. Seine politische Laufbahn beichlof er bor ungefahr vier Degennien als Befandter Griechenlands in Mabrib. Der Staat erinnerte fich feiner biplomatifchen Leiftungen nach bem ungludlichen Felbzug gegen bie Tirtei im Jahre 1897. Damals übernahm er unter bem Minifterium Rhallis bas Bortefeuille bes Auswärtigen und führte bie Ber-handlungen mit ber Turtei mit gang besonberem Gefchid. Bum letten Dale trat er an bie Deffentlichfeit, als er nach bem Balfanfriege als Telegierter Griedenlands an ber Londoner Ronfereng teilnahm und bort mit außerorbentlichem Erfolg bie Intereffen Griechenlands vertrat.

28. Ministerprafident Stulubis hatte eine Unmes", in ber er sagte, er beabsichtige, gegen bie Mächte bes Bierverbandes bie Saltung fehr wohl wol-lenber Reutralitäm einzunehmen.

Lotales und Provinzielles

Schierflein, 9. Movember 1915.

** Unter Befeiligung der gangen Bemeinde fand am Sonntag nachmittag die Beifegung des Unterofi-giers Friedrich Steinbeimer auf dem hiefigen Friedhofe ftatt. Es ift ber erfte jener ca. 80 Selben aus Schierftein, die ihre Treue gegen das Baterland mit ihrem Bergblute bestegelt haben, der in heimallicher Erde feine lebte Rubeftatte, fein Beldengrab gefunden bat. Und weil der tiefe Ernft und der Schrecken des Krieges bis jegt noch niemals fo nahe por unfere Mugen trat, war dieser Begräbnistag zugleich ein Trauertag für die ganze Gemeinde. Wohl aus jedem Hause war ein Leidtragender erschienen, und die Trauermenge war un- übersehbar. Den Trauerzug eröffnelen die Kameraden des Berftorbenen, die 2, Kompagnie des Gufilter-Reg. Rr. 80 mit der Mufikkapelle ihres Regiments, es folgten das Erfag-Ball. Ref.-Inf.-Reg. Dr. 87, das mit familichen Offigieren und Unteroffigieren erichienen mar, der Ariegerverein, der Militar-Berein, die Turngemeinde, dahinter ber Leichenwagen und die Angehörigen des Gefallenen. Eine lange Trauergesellschaft schloß fich dem Juge an, um dem Berblichenen bas lehte Beleit zu geben Unter den ergreifenden Trauermelodien ber Militarkapelle bewegte fich der ichier endlose Trauergug burch die mit Goldafen befette Wallufer Landftrage jum Friedhofe. Unter 3ugrundelegung der Borte: "Gei gefreu bis in den Tod, und ich will dir die Krone des ewigen Lebens geben" hielt Berr Pfarrer lic. Sleubing eine tiefempfundene, febr

eindrucksvolle Grabrede. 3m Namen der 2. Komp. bes Inf. Reg. Rr. 80 legte barauf ein Unteroffigter einen großen Corbeerkrang mit ber Infchrift: "In treuer Ramerabichaft Die 2 Romp. des Fufilier-Reg. Dr. 80" auf das Brab des gefallenen Rameraden nieder. Ferner widmelen Kranze das Erfah-Ball Ref.-Inf.-Reg. 87, die Turngemeinde unter ehrenden Nachrufworten des Borfibenden, die Borfurnericaft und die Schulkamera. den des Berftorbenen. Mit einem kurgen Bebet nahm die liefericulternde Trauerfeier ihr Ende. Moge der als Seld Geflorbene nach feinen unfäglichen Leiden in Frieden ruben. Ehre feinem Undenken.

*" Ehrende Auszeichnung. Dem Leutnant Serrn 2B. Lent von hier, Inhaber des Gifernen Greuzes, ift für hervorragende Leiftungen nun auch die Seififche Tapferkeitsmedaille verlieben worden.

** Mufklarung. Wie fich aus verschiedenen Unzeichen ergibt, befleben im Publikum vielfach irrige Auffaffungen über die neue Berordnung betr die Regelung der Karloffelpreise vom 26. Oktober 1915. Die Produzenten-Sochftpreife gellen für alle Urlen und Gorten Rartoffeln, alfo auch fur Gaat. Galat- und Gierkarloffeln und bergleichen und gelten auch nicht nur für die bis jum 23. Februar 1916 für die Kommunalver-bande zu reservierenden Borrate (10 Prozent) fonbern für die gefamte Kartoffelernte. Sogenannte Reports, Bermahrungsgebuhren ufm gibt es nach der neuen Berordnung nicht Es ift alfo ratfam, die Kartoffeln fo rafch als möglich an den Markt zu bringen, da ein langeres Aufbewahren keinerlei Borleile, fondern nur Nachleile für den Landwirt bringt

* Mustunft über bentiche Gefangene in Rugland. Der Borftand bes Internationalen Roten Areujes erinnert baran, baß fich bas banifche Rote Kreus in Ropenhagen mit allen die ruffischen Gefangenen in Deutschland und bie beutschen Gefangenen in Rugland betreffenben Angelegenheiten befaßt. Das beutiche Rote Kreus, welches burch feine geographische Lage begün-ftigt ift, hat eine besonbere Geftion für Ariegsgejangene gegründet. Berfonen, bie fich an biefe wenben, werben erfucht, genau anzugeben: Einheit bes Befuchten (Regimentenummer, Rompanie, Batterie), ferner ob er ber beutschen ober öfterreichischungarischen Armee angebort, wann er verschollen ift, ob er schon bon fich boren ließ, wenn ja, von wo aus er geschrieben hat. Es wird noch vermertt, bag für bie Entfendung von Papieren an Ariegsgefangene Rugland nicht nötig ift, die Seftion als Bermittlerin in Anspruch zu nehmen, ba die Bost sich mit ber direk-ten Bermittlung an ben Bestimmungsort besatt.

* Die Briefmarte gehört bei allen Boftfachen in bie rechte obere Ede - Dieje Mahnung richtet die tais ferliche Bofiverwaltung unter Berufung auf die beutiche Bostordnung an die Bevölferung. Das ist um so mehr ersorderlich, als zahlreiche Bostamter die Marken mit-tels einer Stempelmaschine entwerten, die den Drud auf den oberen Rand ber Briefumichlage, Rarten, Boftanweisungen zc. bringen. Briefichaften, beren Marten fich an anderer Stelle befinden, muffen ansfortiert merben und fonnen baburch unter Umftanben eine Bergogerung in ber Abfertigung erleiben. Im Intereffe bon Abfenber und Empfänger empfiehlt es fich baber, bie Borfchrift ber Boftorbnung ju befolgen und bie Briefmarte fiets in die rechte obere Ede gu fleben.

(!) Feldpoftpatetfendungen aus Deutschland und bem neutralen Ausland an die f. u. f. öfterreich-ungarifchen Felbpoftamter fonnen nunmehr nur unter ben gleichen Zeitabschnitten wie innerhalb ber öfterreich-ungarifden Monarchie ibrer Beftimmung quaeffibrt mer-

ben. Es werben bemnach berlet Belbpoftpatete, bie ben für ben Feldpofipaletverfehr geltenben Beftimmungen nicht entsprechen, ober an f. u. f. Feldpoftamter gerich tet find, die am Bafetverfehr nicht teilnehmen, bon ben Grengpostämtern gurudgeleitet. Rabere Auskunft über den öfterreich-ungarifchen Feldpostpaleiverfehr erteilt bat t. u. t. Generaltonfulat in Roin (Richard Bagnerftrais Mr. 37).

Aus aller Welt.

Schredliche Beimfehr. Aus Roln wird berie tet: Als die Rriegersfrau Deder, beren Mann fichte einem auswärtigen Lagarett befindet, von einem Mus gang in ihre Bohnung gurudfehrte, fand fie ihre bie Rinber, Anaben im Aller bon 1 bis 4 Sabren to bor. Die Korbwiege bes jungften, Die nabe am Ofen ftanb, hatte Teuer gefangen. Das Rind war vertohlt; die beiben Bruberchen im Rebengimmer maren erftidt.

Gifenbahnunfall. Gin Gifenbahnunglud ereignet fich, fo wird aus Barmen berichtet, im Rotter G fenbahntunnel. Gine Gruppe Bauarbeiter, etwa 25 Per onen, wollte einem aus ber Richtung Schwelm fommenden Guterzuge ausweichen, geriet aber unglitt. licherweise vor die Lofomotive eines aus entgegengefet ter Richtung antommenden Gilguterzuges. Der Arbei ter Detering wurde germalmt. Geche anbere Arbeiten wurden teils lebensgefahrlich, teils weniger erheblis verlett. Un bem Auftommen zweier ichwerverwundele Arbeiter wird gezweifelt. Bugunglud. Im 4. Rovember ftiegen 3 wei Gi.

tergüge auf bem Bahnhof Blantenberge in folge lleberfahrens bes Saltefignals aufeinander. Arbeiten, Deiger, ein Brem ser und ein Arbeiten. Beibe zus-maschinen und elf Wagen en gleisten. Beibe zus-wird zur Erleichterung bes Bezugs von Betroleum ar diesenigen Rörear die nicht Gles ober Erleichterung ar

biejenigen Burger, bie nicht Gas ober Glettrigitation ichluß haben, Betroleumfarten ausgeben.

Beftranbet. Um letten Mittwoch ift ber beutide Dampfer "Rlaus Sorn" an ber ichwedischen Ruft, brei Meilen bon Oslarshamn geft ranbet. Geithen fitt er feft. Bon ber Bejatung find Freitag 22 Mann at Land gefommen. Als ein Sturm auszubrechen brobie begab fich bie Befahung trot aller Barnungen wieber an Borb. Geitbem wiiter ein furchtbarer Sturm. Gi ift mehrmals vergeblich verfucht worben, bie Befatung ju bergen. Ginem Fischbampfer gelang es, bon ben gestranbeten beutichen Dampier "Alaus horn" 24 Mann ju bergen und fie in Osfarshamn ju lanben. "Rland horn" gerbrach in zwei Teile.

Rabrifbrand. Reuter melbet ans Rem-Dort In Brootlyn ift ein bolgernes Gebanbe einer Fabrit in Branb geraten, in bem 100 Menichen arbeiteten. Gin Teil tonnte nicht mehr über bie bolgerne Treppe flüchten. Icht Dabchen erit idten, die anderen Leute, die in bem brennenbes

Gebäude eingeschlossen waren, sprangen aus ben Ferstern, wobei 20 g et o't et und 50 verwundet wurden.
Große Prariebraube. Die "Times" melbet, bai lärzlich fünf große Brariebrande in der fanabid en Proving Castathewan witeten. Der amtlich Bericht gibt an, bag 12 300 Aeres Land mit Korn in Werte von 60 000 Bfund Sterling vom Feuer vernich-

Rückführung von Leichen vom Ariegsichauplak.

28031 icheint es vegerifiich, bag vielind ber Bund auf Geiten ber Angeborigen besteht, Die fterbichen Beberrefte ber im belben mutigen Rampfe Gefaltenen is heimatlicher Erte bestattet gu feben, um ihre Rubeftabten perfonlich pflegen au fonnen Gie alle moaen abe

nem Glude beidhaftigt. Daran, bog ich" mich toufdin tomite, bachte ich nicht. Der erite Alt war zu Ende, 21 ward plottlich die Tur ber benachbarten Loge geöffnet, und Julius Baber trat ein. Naum fah ihn Bermine, als fich erhob und ihm fo lant zurief, daß ich es gang &

Gie fommen recht, Signor; ich bitte, reichen Gie mit

Wollen Gie jest icon die Oper verlaffen? fragte 39 Iins verwundert.

berfteben fonnte:

In Diefem Augenblide! Uh, ich verstebe! fliffterte ber Stuber, indem er ein höhnenben Blid auf mich warf. Ihren Urm, teure De

Beide verliegen die Loge. Wie gerichmettert fat ich neben Bianca, die mich mitleidig andlidte. Caricelli 196 mich rasch in einen Bintel ber Loge.

Jeht zeigen Gie fich als Mann, Freund! Bas foll ich tun? Geben Gie auf ber Stelle in bas Sotel und braude Sie Ihr Hausrecht, wenn Ste ben Noue bort antreffo

In der nachften Minute ftond ich auf dem Blate bem Theater. Weine Frau war bereits verfdmunden. ich einen Bagen fand, vergingen wohl gehn Minuten.

Biftoria-Sotel! rief ich bem Rutfcher gu und ben Schlag. Der Bagen rollte bavon. Julius höhner Blid brannte noch wie Feuer in meinem Bergen; fühlte, bag ber Mann mein ärgster Feind geworben !! Mit bem festen Borsate, ihn als solchen zu behandeln, trat ich bas Hotel. Rachbem ich bem Portier Auftrag! geben, ben Rutscher zu bezahlen, stürmte ich bie , be Erceppe hinauf, eilte iider ben erleuchteten Korribor, die Tür auf und trat in das Zimmer meiner Frau. Mine saß in dem Sofa, vor ihr auf den Anieen sag Julius. Mir war, als ob ich die Gruppe durch ein Adleier läbe; mein Robf brannte, meine Mugen wart tribe, bas Wort erftarib mir auf ben Lippen.

Fortfehung folgl.

Die schwarze Dame.

Rovelle.

Bionca, eine bleiche, rufrende Schonbeit, berneigte fich, daen wandte fie fich ab, um eine Trane gu troduen. 3d tugie ihr gerfihrt die fleine garte Sand; mir war es ummöglich, ein Wort ju außern. Bianca war eine echte Italienerin; fie hatte ichwarzes Saar, ichwarze Mugen und einen blendend weißen Teint. Ihr Allter fchatte ich auf vierundzwanzig Jahre. Gie war gart und ichlant gewachfen, ohne mager gu fein Ihre Taille batte man mit ben Sanden umfpannen tonnen. Ihr ganges Befen verriet bie fein gebildete Dame.

Die Mutter bot uns Blate an In dem num folgenben Ge prache batte ich Gelegenheit, in Bianca eine geiftreiche und gemutvolle junge Dame fennen gu fernen. Es war nicht ichwer gu erraten, daß ihr Ginfließ die Mutter milber gestimmt batte, die auf den leichifinnigen Ronftantin einen tiefen Groll geworfen.

Ich ergablte, was ich bon bem Berhaltnise meines

Doppelgängers zu Herminen wußte, und um den Charafter meiner Frau zu schildern, verschwieg ich auch die Arund Weise meiner Berheiratung nicht.
Ich din Ihnen Genugiuung schuldig, sagte Frau vor Aresda. Ihr Freund hat mir angedeutet, wie ich sie Ihnen geben samt. Wir begleiten Sie heute in die Oper, Meine Tochter dentt so ruhig über die traurige Geschichte, daß sie nur ein geringes Opser bringt, wenn sie an Ihrem Arme die Loge betriff.

Arme die Loge betrift.
Sprechen Sie nicht von Opfer, liebe Mutter, sagle Bianca mild fächelnd; es ist für mich von großem Intereffe, die Damen tennen gu lernen, Die auf bas Gdidfal meines Bergens einen so entscheidenden Einfluß ausgeübt bat, ohne es zu wissen und zu wollen.

Glaubst Dut fragte Die alte Dame mit einem viel-

fagenben Blide.

Und tann ich mir ihre Freundschaft erwerben, fo werde ich noch ruhiger an die Bergangenheit denken, 23 bisher.

Bianca bat, fich entfernen gu bilv'n um 3hre Toifette ju vollenben. 3ch fonnte nicht begreifen, warum Ronftantin biefes liebenom rate wern verlaffen batte.

um fich mit einer Schonheit ju verheitaten, bie feinen anberen Borgug als ben bes Reichimms batte. Umvillfurlich bilbete fich ber Bunich in mir: batte boch herminens

Charafter Etwas von bem Biancas. Endlich erschien Bianca. Ihre Toilette war einsach aber reizend, geschmadvoll. Wie meine Frau, so fcien auch Gie bas Beiß zu lieben, benn Gie trug ein weißes puffelinffeib und einen Cool von weißer Ceibe. fiater brachte und nach bem Theater. Caricelli bot ber Vutter, ich bot ber Tochter ben Arm. Co traten wir auf n Korridor vor den Logen. Der Bufall war uns gunnine und Madame Caricelli bem Logenfchlieger ihre Biletts ab. Meine Frau blieb wie angewurzelt fteben, als ie die fcone Dame an meinem Urme erblidte. Ach, und ch selbst hätte zusammenbrechen mögen, dem Herminens Aufregung, die fich deutlich in ihrem Gesichte aussprach, verriet mir, daß ihr mein Erscheinen nicht gleichgültig var. Plötlich rif sie den Schleier herab und verschwand mit ihrer Begleiterin in der Loge. Einige Augenbliche ipater besanden wir und in der Loge dicht neben an. Ich pielte meine Rollen so gut ich tonnte und unterhielt mich eifrig, wenigstens dem Anscheine nach, mit Bianca.
Welche von den beiden Damen ist Ihre Gattin? fragte

ie mich leife.

Die Dame in Trauer. Ronftontin ift fost brei Jahre tot.

Gie ift nicht gu betregen, eine andere Toilette gu maden. Ald, ich bin recht ungludlich über die jeltjame Caprice meiner Frau.

Und bennoch lieben Gie Ihre Gattin?

Die mein eigenes Leben.

3d übernehme es, fie auf andere Gedanken zu brin-gen, und glauben Sie mir, es wird mir gelingen. Der Schrift fallt mir ichwer, aber ich erachte es für Pflicht, ihn auszuführen.

Gern ware ich ber liebenswürdigen Bianca gu Gufen gefallen; aber ich begnügte mich, ibr bie feine Sand gu fiffen, die fie mir als ein Unterpfand ihres Berfprechens

In diefem Mugenblide begann die Ouverture gu Roffinis Tell. Ich fab gu meiner Frau hinüber; fie lehnte auf der Logenbriftung und schlug mit ibrem Socher den Taft zur Blufit. Es entging mir nicht, daß sie alle ihre Bewegungen gitternd aus ührte. Der Borhang rauschte auf, und die Oper begann. Ich hörte nur wenig von ber berrlichen Mufit, benn ich war zu viel mit mir und mei-

1 Arant mungen Vieu

e lette

Rein

Bater

b Tuh

inen un

reitet u

affent, b

bere P

n Boll

e unb

Meben

eine 2

ber be

Deutid

namb

itet, be

in ihr

Bolles

Und 1

Erha

anger

n llebe

ten, au

h wirb

sem Ra Set i

Beiche

enden S

Beiuch

ftellver

ben 29

Bejuch

1. bağ

2. mo

poic ti

migen;

Die na

lich mus

then, ber

mabnisan

4. baß

pirit, bie

Reife u

und 1

bon

Beichen

erfolgt

mmung Leichen

Reiher

Treue

Mud

Beni. R migegeb die Gno en: "Di branbent wen ift en ber banbe. S ten Divi traffiabei Rolonn wunich

uns all

offer o

mer gang

Gine

Benf. F Milocia ber et gehen abzui Mifons rbneten Berjon thanbl Mag man mland i

> uns Кта satz Nr.

emp Kan lic.

genten, wie breit. Der gleich ihnen Trauernden bies gein ichon besinegen unmöglich ift, weil nichts über e lette Hubeftite ihrer Lieben befannt wurde

Rein Soldat wird andere benten, ale bag bie für Baterland Gefallenen am ehrenvollften im Golbatennb ruben inmitten ihrer Rameraben, bir mit ihnen

Treue Rameradenhande haben bie lebie Rubeftatte geitet und die Graber geschmudt, ja oft Anlagen geffen, die fo, wie fie angelegt, erhalten bleiben mer-Huch bas Kriegsministerium fieht es als eine bembere Bflicht an, icon jest alles für bie bem beut-en Bolle teuren Grabftatten gu tun, was ihre wurge und bauernbe Erhaltung gewährleiften fann. Reben ber Gicherfiellung von Grund und Boben

eine Bereisung der Kriegergrabstätten burch Mit-eber des Bundes deutscher Baumschulenbesiter und g beutschen Gesellichaft für Gartenkunft, im Berein namhaften Rünftlern und Architeften in Die Bege eitet, damit die Grundlage für Plane geschaffen wird, ie in ihrer Aussührung geeignet erscheinen, der Nach-elt Zeugnis abzulegen von der sittlichen Größe unse-Bolfes in dieser gewaltigen Zeit. Und wenn so alles geschehen wird, was die wür-

Erhaltung ber Grabftatten bauernd gemabrleifiet, ang angenommen werben, bag ber Bunich, bie fterbeten Ueberrefte ber Gefallenen in bie Beimat ju fibergen, auf Musnabmefalle beidrantt bleiben, m wird bie Rube berer nur geftort, bie in gemeinmem Rampfe für des Baterlandes Schutz und Ehre den. Für folche Ausnahmefälle ist die Rücksührung in Leichen seit dem 1. Oftober dis. 38. unter nach-

Genden Bedingungen wieder jugelaffen: Gefuche um Rudbeforberung von Leichen find an fiellvertretenbe Generaltommanbo gu richten, bas ben Bohnort bes Gefuchftellers guftanbig ift. In Gefuchen muß bargelegt fein: 1. bag es fich um ein Gingelgrab handelt, Maffen-

2. wo bas Grab liegt — bie Angabe muß so ge-m wie irgend möglich sein; tunlichst ift eine Stigge utlagen; bet fleinen, schwer auffindbaren Orten ist bie nachste größere Orischaft (Stadt 2c.) Bezug zu

3. wer die Ueberführung bewirfen foll — grund-glich muß ein Berwandter ober Freund zugezogen eiden, ber bei Erfennung ter Leiche mitwirft; bei grabnisanstalten ist beren Bertrauenswürdigleit bar-

4. baß fich ber Gefuchfteller allen Bebingungen unwirft, die von der Militarbehorbe gestellt werben. Reife und Ueberführung burfen nur mit ber Gifenin und mit Pferbefuhrwert geschehen. Die Bermenbon Kraftwagen ift verboten. Die Beforberung Beichen auf ben im Militarbetrieb befindlichen Baberfolgt frachifrei, auf ben übrigen Bahnen nach ben immungen ber Verkehrsorbnung. Für leberführung geichen ber an übertragbaren ober gemeingefähr-Rrantheiten Berftorbenen gelten bie gleichen Bemungen wie im Grieben.

Renefte Tagesnachrichten.

Die Sinnahme bon Bragujewah. Benf. Ffft. Es murbe folgender Rorpsbefebl bie Gnade gehabt, mir nachstehenbes Telegramm gu ben: "Die Einnahme von Rragujewat burch branbenburgifchen, beffifchen und württembergifchen wen ift ein fconer Lohn ber bortrefflichen Lei-gen ber unter Ihrer bewährten Gubrung fiebenben bande. Ich spreche Ihnen hierzu meine volle Anermung aus. Bilhelm R." — Ich spreche ben men Divisionstommandeuren und ben Offizieren bes tralfiabes und familichen fechienben Truppen, fowie Rolonnen und Trains bes Armeeforps meinen wunsch zu ber allerhöchsten Anertennung aus. Gie uns allen ein neuer Anfporn fein unter Anfpanaller Rrafte friid bormarte gu geben, bie ber mer ganglich niedergerungen ift.

Gine Erflärung bes Fürften Bulow.

Benf. Ffft. "Savas" melbet aus new-Dort: "Mociated Breg" interviewte ben Fürsten v. Bu-b, ber erflarte, bag er weber nach Bafbinggeben werbe, um bem Brafibenten Bilfon einen d abjuftatten, noch nach Mabrib, um ben g Alfons zu iprechen, und bag er weber mit einem terbneten bes Papftes, noch mit irgend einer anbe-Berfon bie Eröffnung von Griebens. af man fich bis gum En be ich lagen miffe. ichland fei einia. Es befitte alle moteriellen Gifs.

quetten und man fei in Dentichland affgeinein bamtt einverftanben, ben Rrieg bis jur Enticheibung burch bie Baffen gu führen.

Die Strafe Euphrat-Rhein birgt ben Frieden.

3. Schwungvoll faßt bie "Reue Buricher Beitung" bie Tenbengen bes Krieges gufammen. Die I an g ft e und wichtigfte Landftrafe ift bie bon Round wichtigste Landstraße ist die von Koweit nach Rotterbam, in ihrer Mitte geteilt
durch Konstantinopel. Um diese Straße gruppieren sich
die Mittelmächte und die Türkei, vielleicht noch einige Balkanstaaten. Auf diese Zugstange wirkt im Bunkte Konstantinopel eine andere ein: Rußkand-Mittelmeer,
die sie brechen will. Wird einem nun klar, daß Rationalitäts-, Religions- und Konsessionsgegensätzen zum Troß ein Berlangen undezwingdar bleibt, die Straße
zu erhalten? Wie keine kann sie ein Weg des friedlichen Berkehrs werden, da an ihr alle Anwohner Rachlichen Berlehrs werben, ba an ihr alle Anwohner Rach-barn sind, nicht der Menich wie an Meerstraßen sich sprungweise ändert. An den Frieden dieser Straße ist der der alten Belt getnüpst. Bird allen Balfanvölsern, auch Serbien, diese Ersenninis als Berinn tos Böller-triebens aufarhan friedens aufgeben?

Ritchener. Benf. Bin. Ritch ener ift am Conntag nach einem furgen Aufenthalt von Baris abgereift, wo er mit ben Leiters ber frangösischen Regierung und mit hoberen Militate Besprechungen batte. Mit Brianb und 3 offre verhandelte er über mehrere Fragen, bie fich auf bie Operationen bezogen. Reuter, ber bies melbet, fügt natürlich bingu: Bieberum wurde vollfianbige Uebereinstimmung swiften beiben Regierungen feft-

Benf. Bln. Mailander Blatter melben gu ber Reife Ritcheners nach bem Orient und bessen Entsernung aus England: Der Sonberberichter-ftatter bes "Secolo" brabiet aus London: Kitchener halt es für nötig, ben orientalifchen Rriegsichauplat ju befuchen, um fich perfonlich über bie Lage gu unterrichten und um an Ort und Stelle bie Operationen ber englischen Truppen zu organisieren. Er wird bie Salb-insel Gallipoli und Magebonien bereifen und alle bortigen Rriegsoperationen, Die heute etwas ziffammenhanglos find, harmonifch zufammengufaf-Es ift nicht ausgeschloffen, baß Riichener auf bem orientalifchen Kriegeschauplay eine bebeutenbe Rom mandoftelle übernimmt. - Das balbamtliche "Echo Belge" teilt mit, Ritchener werbe ben Dberbefehl über bie Balfantruppen übernehmen, welche ben weiteren Bormarich ber Deutschen verhindern follen.

Gin englischer Boftbampfer verfenft.

BB. "Llonds Agentur" melbet: Das en glifche Dampfichiff "Labh Blomonth" ift in Lonbon mit 55 Mann von der Besatung des französischen Dampfers "Calvados" an Bord eingelausen. — Der englische Bostdampser "Alastair" ift
ber sen ft worden. Drei Mann von der Be-Steuermannes wurde geborgen.

Brieftaften der Redattion.

Einfender. 3hre Buidrift haben wir ber gu-ftandigen Glelle gur Kenninisnabme vorgelegt. Dadurch durfte 3hr Unliegen mobl Berückfichtigung finden.

Die amtlichen Tagesberichte.

8. Robember.

Der Bericht des deutschen hauptquartiers.

BB. Großes hauptquartier, 8. Robbr. Weftlicher Rriegeichauplas.

In ben Bogefen ichloffen fich nordöftlich ben Celles an bie Befegung eines feinblichen Minentrichters burch unfere Truppen lebhafte Rabfampfe mit Sanbgranaten und Minen an. Am Silfen fir ft ift bem Gegner ein vorgeichobenes Grabenftud entriffen

Leutnant 3 mmelmann ich o fi gestern westlich von Douai bas fechste feinbliche Flug-zeug ab, einen mit bret Maschinengewehren ausgerufteten englischen Briftol-Doppelbeder.

Deftlicher Rriegoichauplas.

heeresgruppe: Generalfeldmarichall bon Sinbenburg.

Sublich und fubofilich von Riga, ferner weftlich bon Jatobftabt beiberfeits ber Gifenbahn Di-tau-Jatobftabt und vor Dunaburg griffen bie Ruffen nach ftarter Tenervorbereitung mit erheblichen Rraften an Ihre Angriffe find, teilweife unter ichwe-ren Berluften für fie abgeichlagen

Seeresgruppe: Generalfelbmaricali Bring Leopold von Bapern. Reine mefentlichen Greigniffe.

Seeresgruppe: General b. Linfingen. Ruffische Angriffe nordwestlich von Chartory & f blieben erfolglos. 3 Offigiere, 271 Dann fielen gerangen in unfere Sanbe.

Baitan-Ariegeichauplan.

Defterreichisch-ungarische Truppen haben 3 man ica und ben Bijenat (896 Meter) 7 Rilometer babon erreicht.

Deutsche Truppen sind im Angriff auf die Soben südlich von Kraljevo Zwischen Kraljevo und Krusevac ift die westliche Morawa an mehreren Steffen uberichritten. Rrufebac ift bereits in ber Racht bom 6. jum 7. Robember be-fe bit worden. lieber 3000 Gerben find unbert ... bet gefangen genommen, über 1500 Berwundete wurden in Lagaretten gesunden. Die Beute besteht, soweit bisber sestgestellt, in 3 chn Gesch it en, viel Munition und Maierial, sowie erheblichen Berpstegungsvorraten. - 3m Zal ber füblichen (Binada) Morama wurde Prascovoe burchichritten.

Oberfte Seeresleitung.

Der heutige Tagesbericht

Großes Saupiquartier, 9. November. (2B. 3. Amtlich.)

Beftlicher Rriegsichauplas.

Reine Ereigniffe von Bedeufung gu melden Berfuche der Frangofen, das ihnen am Silfenfirft entriffeche Brabenftuck guruchzugewinnen, wurden ver-

Deftlicher Rriegsichauplay.

Deeresgruppe bes General - Felbmarimals

Die ruffifden Ungriffe murben auch geftern weftlich und fublich von Riga, billich von Sahobftadt und vor Dunaburg ohne jeden Erfolg fortgefest. In der nacht pom 7. jum 8 November waren feindliche Abteilungen weftlich von Dunaburg in einen fcmalen Teil unferer vorderften Stellung eingedrungen. Unfere Truppen marfen fie im Begenangriff wieder guruck und machten 1 Diffizier und 372 Mann gu Befangenen.

Decresgruppe bes General - Welbmaricals Bring Leopold von Babern.

3m Laufe der Racht fanden an verfchiedenen Giellen Patrouillenkampfe ftatt.

Seeresgruppe des Generals pon Linfingen.

Bei einem erfolgreichen Befecht nördlich von Roma. rom am G'pr wurden 366 Auffen gefangen genommen. Baltantriegsichauplat.

Gudlich von Kraljevo und fublich von Krufevac ift ber Feind aus feinen Nachhulftellungen geworfen.

Unfere Truppen find in weilerem Bordringen. Die Sohe bei Gjunis auf dem linken Ufer der füdlichen Morawa find erffürmt.

Die Beute von Arujevac erboht fich auf 50 Beichute. darunter 10 ichwere, die Befangenengahl auf über 7000.

Die Urmee des Benerals Bojadjeff bal am 7. November Abends nordweftlich von Alekftnac, fowie meftlich von Difch bie ludliche Morawa erreicht und hat im Berein mit anderen vom Guben vorgehenden bulgarifden Beeresleilen Leskovac genommen.

Oberfte Beeresleliung.

Edites Rernleber.

Gebrauchte Fässer

jeber Große fucht gu faufen

Glyco-Metallgesellichaft. (9. m. b. S.

Danksagung.

Für die vielen und herzlichen Beweise der Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, für die so überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, für das Ehrengeleite des hiesigen Ersatz.Batl. Res.-Inf.-Reg. Nr. 87, sowie das der 2. Komp. Füsilier-Reg. Nr. 80, der in Betracht kommenden Vereine, besonders für die warmempfundenen Nachrufe der Vertreter der Turngemeinde, seiner Kameraden, sowie für die trostspendenden Worte des Herrn Piarrers lie. Steubing auf diesem Wege unsern innigsten, aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Steinheimer, Familie Gg. Schäfer. 28. Arumm, Wiesbaden, Belenenftrage 31

gahlt am beften, wegen großen Bebarf für getr. herren- Damen-und Rinberfleider, Sonhe, Bafche, Jahngebiffe, Gold, Sitber, Möbel, Leppiche, Belge u. f. w. Eben bafelbft auch billiger Berfauf ber oben angeführten Artitel. Man beachte bitte mein Schanfenfter !

Souh-Reparaturen Wiesbaden, Manergaffe 12,

Telephon 3083.

Berren Sohlen 4.30, Damen Sohlen 3.40. Rur aufgenabte Soblen tein Breisouffchlag.

Urlaubs-Scheine

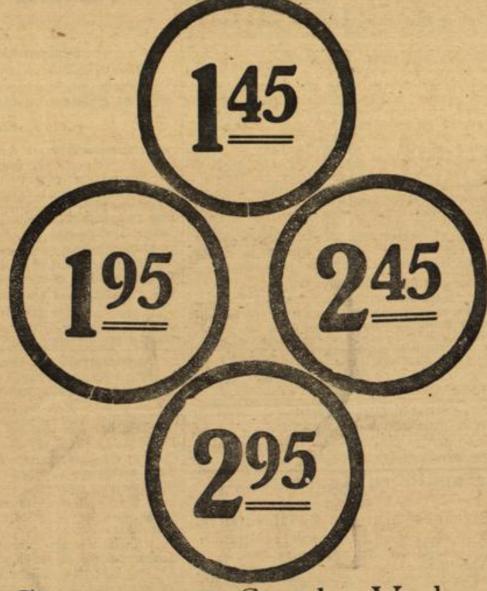
100 Etud 75 Big., 1000 Stud 6 Mart, empfiehlt bie

Rein Erfan Beber.

Schiersteiner Zeitung.

Volksfümliche Verkaufstage

zu vier Einheuspreisen



Grosszügiger Sonder-Verkauf ··· Gewaltige Warenmengen ···



Beginn Freitag, 12. November

Ausführliche Angebote folgen.

Leonhard Tietz
Akt-Ges. Mainz

Bon Mittwoch Nachmittag 4 Ub.

Sausmacher-Wurft

Beorg Sirichoche.

Schöne

Frontfpikwohnung

ju bermieten. Rab Echulftr, 19 Möbl. Frontspikzimmer

mit Deigung und Bid,t gu vermieten Bu erfragen in ber Egpedition

3-3immerwohnung

gu bermieten. 21. Ratenftein,

3wei 3immer

und Riiche ju bermieten. Coulftr. 35,

Wäsche weiche ein in Henkel's Bleich Soda

Wir fuchen gum Rohlenfahren fofort geeignete

Auhrwerke.

Bergülung 7 Pfg. für den Relle Beniner, gewogen in unferer 3m Irale Baggerbeirieb

Rheingan-Gleftrigitatewerte Aktiengefellichaft. Ettville a. Rh.

Erhältlich

often bie i ober ber Reti

Mbon matlich 3 in 40 Pf

Leleph

Umtli

Die Er fowie

Mach 9 eibung b 6 hier

Will Die Rot bestimm gab, aufzu

muß,

ucht tun baß b einen unb bi

Regier Beinbe emein